

6. Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“

Angespornt durch die vielen positiven Rückmeldungen veranstalten wir bereits unseren 6. Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer.

Seit unserer Anerkennung als Ausbildungsstätte der Fortbildung „Onkologie“ von der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg 2013 bieten wir in jedem Jahr den Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“ nach dem Curriculum der BÄK an.

In Zusammenarbeit mit Erziehungswissenschaftlern, Medizinern und Pflegeexperten haben wir als unabhängige gemeinnützige Institution ein detailliertes Konzept für diese Fortbildung entwickelt, die neben der onkologischen Qualifikation auch als 120-Stunden-Wahlteil auf die Weiterbildung zur „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ angerechnet werden kann.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse mit den sich hieraus fortlaufend ergebenden verbesserten und neuen Behandlungsmethoden sowie stetig steigende Patientenzahlen prägen den Bereich der Onkologie. Damit steigen kontinuierlich die fachlichen und sozialen Anforderungen für alle am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen. Um die Versorgungs- und Behandlungsqualität stets erfüllen zu können, wird qualifiziertes Personal benötigt, das seine Fachexpertise engagiert erweitert.

Ein Baustein hierzu ist unser Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“ nach dem Curriculum der Bundesärztekammer.

Die „Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten / Onkologievereinbarung“ vom 01.07.2009 definiert Anforderungen an behandelnde Ärzte und ihr Personal. Nach § 5 Abs. 1 muss der onkologisch qualifizierte Arzt qualifiziertes Personal beschäftigen und kann in begründeten Fällen zur Assistenz Medizinische Fachangestellte hinzuziehen. Diese bedürfen jedoch einer onkologischen Qualifikation von mindestens 120 Stunden, die auch unmittelbar nach der Einstellung aufgenommen und berufsbegleitend erworben werden kann.

Unser 6. Fortbildungslehrgang beginnt am 02. März 2018 und endet mit einem Abschlusskolloquium am 23. März 2019.

Umfang des Lehrgangs: 124 Unterrichtsstunden, ein Praktikum von 16 Stunden in einer onkologischen Einrichtung, ein Praktikum von 8 Stunden in einer Einrichtung der Palliativversorgung sowie eine schriftliche Hausarbeit.

Der Fortbildungslehrgang findet in unseren modernen Seminarräumen in Mannheim statt.

Die besonderen Merkmale unseres Fortbildungslehrgangs:

Wir begrenzen uns bewusst auf maximal 18 Teilnehmer je Fortbildung, um eine intensive und teilnehmerzentrierte Lehr- und Lernsituation zu ermöglichen und eine größtmöglichen Praxisbezug und Praxisnutzen zu gewährleisten.

Um diesem Praxisbezug den notwendigen Raum zu geben, haben wir entschieden, die Fortbildungsdauer gegenüber den Mindestanforderungen von 120 Gesamtstunden aus dem Curriculum der Bundesärztekammer auf 124 Unterrichtsstunden **zuzüglich** Praktika und Hausarbeit zu erweitern.

Der Fortbildungslehrgang ist in 6 Module gegliedert. Jedes wird mit einer Fallbeschreibung aus dem Handlungsfeld der onkologischen Praxis eingeleitet und exemplarisch die Anforderung an die Medizinische Fachangestellte verdeutlicht.

Im Rahmen der Lerneinheit werden die Inhalte, die den Fall ausmachen (z.B. das onkologische Krankheitsbild und Therapieverfahren, die Herausforderung für den Patienten und dessen Angehörige) aus der Berufsperspektive der Medizinischen Fachangestellten bearbeitet.

Die Teilnehmerinnen sind innerhalb des Unterrichts gefordert, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und gemeinsam Lösungen für die beruflichen Herausforderungen zu entwickeln.

Die Fachinhalte werden von Fachdozenten mit unterschiedlichen Medien und Materialien anschaulich vermittelt, damit diese den Vorerfahrungen der Teilnehmerinnen zugeordnet und die Lerneffektivität gesteigert werden kann.

Unterrichtsinhalte werden mehrperspektivisch behandelt, indem z.B. die Prinzipien praktischer Aufgaben (wie z.B. Vorbereiten einer chemotherapeutischen Infusion) theoretisch vermittelt und im Unterricht praktisch eingeübt werden.

Interaktionen und Kommunikationsprozesse können in Kleingruppen oder Rollenspielen eingeübt, mit Videoaufnahmen aufgezeichnet und im Anschluss daran reflektiert und ausgewertet werden.

Jedes Modul schließt mit einer Einheit „Theorie-Praxis-Transfer“, in der Lösungen zu Fragestellungen aus dem Handlungsfeld der onkologischen Praxis mit Hilfe des Erlernten erarbeitet werden.

Einige Teilnehmerstimmen aus den bisherigen Kursen

„... ich bin richtig froh, dass ich diesen Kurs gewählt habe – DANKE –“

„... ich habe mehr Sicherheit, im Umgang mit onkologischen Patienten gewonnen und eine gesteigerte Reflektion meiner Arbeitsweise“

„... ich fühle mich sehr wohl in diesem Kurs – tolle Arbeitsatmosphäre ...“

„... die Grundlagen und Übungen zur Kommunikation waren für mich besonders wichtig“

„... ich habe sehr viel gelernt, neben dem Fachlichen auch sehr viel Persönliches“

„...für mich war diese Fortbildung ein Gewinn an Wissen und Hilfestellungen für meinen Arbeitsalltag“

„... ich kann unsere Patientinnen noch besser verstehen und mich besser in ihre Gefühlslagen hineinversetzen ohne mich angegriffen zu fühlen“

„... ich wurde noch in keiner Fortbildung so einbezogen und gefordert, einfach toll“

„... ich werde die Fortbildung auf jeden Fall weiterempfehlen“

... ..

Gliederung in 6 Module

Jedes Modul bildet zeitlich und inhaltlich eine Einheit und widmet sich einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt der Onkologie. Die inhaltliche Zusammensetzung eines Moduls wird bestimmt durch die Kompetenzen, die durch das Absolvieren dieses Moduls erlangt werden sollen. Die Module bezeichnen einen Verbund von Unterrichtseinheiten.

Modul I: Kommunikation und Interaktion gestalten

Kommunikation, Gesprächsführung, Konfliktlösung, Selbst- und Fremdwahrnehmung
Medizinisches Fachthema: Bronchialkarzinom

Modul II: Onkologische Therapie unterstützen

Tumorzellentwicklung, -biologie, Systematik maligner Tumore und hämatologischer Systemerkrankungen, onkologische Behandlungsmethoden, Paravasate, , Gefahrstoffe, Delegation, Aufgaben des nichtärztlichen Personals
Medizinisches Fachthema: Mammakarzinom, weitere gynäkologische Tumore

Modul III: Lebensqualität fördern

Dimensionen von Lebensqualität, Schmerztherapie, Symptomkontrolle, Nebenwirkungen, komplementäre Therapien, Ernährung, Rehabilitation, soziale Beratung.
Medizinisches Fachthema: Kolonkarzinom, weitere gastrointestinale Tumore

Modul IV: Psychoonkologische Herausforderungen bewältigen

Psychoonkologie, Sterbebegleitung, Stress, Burnout, eigene Bewältigungsstrategien
Medizinisches Fachthema: Prostatakarzinom, weitere urologische Tumore

Modul V: Qualität sicherstellen (Qualitätssicherung / Mitverantwortung / Dokumentation)

Qualitäts-, Hygiene- und Notfallmanagement, Servicequalität, Dokumentation, Studien
Medizinisches Fachthema: Leukämie, Lymphome

Modul VI: Ethische und rechtliche Aspekte berücksichtigen

Ethik, Sozialrecht, Onkologievereinbarung, ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) nach § 116 b SGB V, Krebsregister, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Transfusion
Medizinisches Fachthema: Mundhöhlenkarzinom, Kopf-Hals- und seltene Tumore

Für die unterschiedlichen Themen der Module stehen verschiedene Fachreferenten zur Verfügung. Die sozialwissenschaftlich orientierten Lerninhalte werden von Erziehungswissenschaftlern, Psychologen und Psychoonkologen vermittelt. Pflegebezogene Themen unterrichten Pädagogen mit pflegebezogener Berufsbiografie sowie Pflegeexperten und erfahrene Medizinische Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen in onkologischen/palliativmedizinischen Handlungsfeldern. Das medizinische Fachwissen wird von approbierten Ärzten und Fachärzten aus dem ambulanten und klinischen Bereich vermittelt.

Zeitliche Rahmenbedingungen

Die Fortbildung beginnt am 02. März 2018 und endet am 23. März 2019 mit einem Abschlusskolloquium. Der theoretisch-praktische Unterricht findet in zusammenhängenden Fortbildungseinheiten jeweils freitags und samstags statt, wobei sich die Module aufgrund ihres unterschiedlichen zeitlichen Umfangs auf mehrere Fortbildungseinheiten verteilen können. Die Einheiten sind aktuell wie folgt geplant:

Freitag	Samstag	
02.03. und	03.03.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
11.05. und	12.05.2018	10.00 – 18.00 / 09.00 – 17.00
15.06. und	16.06.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
21.09. und	22.09.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
19.10. und	20.10.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
30.11. und	01.12.2018	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
18.01. und	20.01.2019	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
15.02. und	16.02.2019	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00

23.03.2019 Abschlusskolloquium ab 08.30 Uhr

Praktika/Hospitationen ab Ende Modul III

Die Hospitationen von 16 (onkologische Einrichtung) bzw. 8 Stunden (Einrichtung der Palliativversorgung) sollen in der Zeit vom 21.10.2018 bis 31.01.2019 abgeleistet werden.

Die schriftliche Hausarbeit kann mit Ende des Moduls IV begonnen werden (ab 02.12.2018). Der Abgabetermin ist der 16.02.2019.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelferin oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit angemessener Berufserfahrung in der Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelferin voraus.

Die Teilnahmegebühr der gesamten Fortbildung inkl. Unterrichtsmaterialien, Zertifikate und Pausengetränke/-verpflegung beträgt 980,00 €. Diese kann auch in 2 Teilbeträge, von einmalig 550,00 € bei Anmeldung und 430,00 € vor der 5. Kurseinheit gesplittet werden. Die Beträge sind spätestens 10 Tage nach Rechnungsstellung zu entrichten.

Die erfolgreiche Teilnahme am Fortbildungslehrgang wird mit einem Zertifikat ausgewiesen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ihr MAAKON-Team

Tel. 0621-40171590

Fax 0621-40171599

Mail kontakt@maakon-akademie.de

www.maakon-akademie.de

Anmeldung

**Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“
nach dem Curriculum der Bundesärztekammer**

Zeitliche Rahmenbedingungen

Beginn 02. März 2018

Ende mit dem Abschlusskolloquium am 23. März 2019.

Veranstaltungsort ist Mannheim.

Der Fortbildungslehrgang umfasst 124 Unterrichtsstunden, ein Praktikum von 16 Stunden in einer onkologischen Einrichtung und ein weiteres mit 8 Stunden in einer Einrichtung der Palliativversorgung sowie einer schriftlichen Hausarbeit. Er endet mit einem Abschlusskolloquium. Die erfolgreiche Teilnahme an der Onkologiefortbildung wird mit einem Zertifikat ausgewiesen.

Die Fortbildung umfasst folgende 6 Module,

die jeweils mit einem medizinischen Fachthema, in Form einer konkreten Fallbesprechung verbunden sind:

Kommunikation und Interaktion gestalten

Onkologische Therapie unterstützen

Lebensqualität fördern

Psychologische Herausforderungen bewältigen

Qualität sicherstellen (Qualitätssicherung / Mitverantwortung / Dokumentation)

Ethische und rechtliche Aspekte berücksichtigen

Die Fortbildungstage und Zeiten

Freitag	Samstag	
02.03. und	03.03.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
11.05. und	12.05.2018	10.00 – 18.00 / 09.00 – 17.00
15.06. und	16.06.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
21.09. und	22.09.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
19.10. und	20.10.2018	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
30.11. und	01.12.2018	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
18.01. und	20.01.2019	10.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00
15.02. und	16.02.2019	09.00 – 17.00 / 09.00 – 17.00

23.03.2019 Abschlusskolloquium ab 08.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 18 TeilnehmerInnen begrenzt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Medizinischen Fachangestellten oder Arzthelferin oder eine vergleichbare Berufsausbildung mit angemessener Berufserfahrung in der Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte bzw. Arzthelferin voraus.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr MAAKON-Team Tel. 0621-40171590 kontakt@maakon-akademie.de

Anmeldung

Fortbildungslehrgang „Onkologie für Medizinische Fachangestellte“
nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Beginn 02. März 2018

Ende mit einem Abschlusskolloquium am 23. März 2019

Veranstaltungsort: Mannheim

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr der gesamten Fortbildung inkl. Unterrichtsmaterialien, Zertifikate und Pausengetränke/-verpflegung beträgt 980,00 €. Eine Aufteilung in 2 Teilbeträge, von 550,00 € bei Anmeldung und 430,00 € vor der 5. Kurseinheit ist möglich. Die Beträge sind spätestens 10 Tage nach Rechnungsstellung zu entrichten.

JA, ich möchte an der Fortbildung teilnehmen.

Name _____

Vorname _____

Berufsabschluss / Tätigkeit* _____

Praxis/Einrichtung _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift bzw. Praxisstempel inkl. Unterschrift _____

*notwendig für die Prüfung der Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmegebühr in einem Betrag Teilnahmegebühr in Teilbeträgen

Rücksendung des vollständig ausgefüllten Anmeldebogens bitte an:

Fax 0621 – 40171599 (Die Anmeldung ist verpflichtend!)

Wichtige Hinweise:

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens **09. Februar 2018** an die obige Faxnummer.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Sie rechtzeitig benachrichtigt, ob eine Teilnahme möglich ist. Bei mehreren Teilnehmerinnen/Teilnehmern aus einer Praxis bzw. Einrichtung bitten wir um jeweils eine gesonderte Anmeldung.

Bei Absage der Teilnahme bis zum 15. Februar 2018 entstehen für Sie keine Kosten. Bei einer späteren Absage, Nicht-Teilnahme oder Fortbildungsabbruch ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten.

Unsere AGB (s. www.maakon-akademie.de) finden Anwendung.